Hirngespinst

Auf ihrem RÃ¼ckflug nach Deep Space Nine treffen Odo und O'Brien auf einen Formwandler. Laas ist einer jener Hundert, die von den GrÃ¼ndern ausgesandt wurden, um die Galaxis zu erforschen. Nun will er nach den anderen suchen â€“ und Odo soll ihn begleitenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Chimera

Episodennummer: 7x14

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 17. Februar 1999

Erstausstrahlung D: 11. Dezember 1999

Drehbuch: RenÃ© Echevarria

Regie: Steve Posey

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
J.G. Hertzler als Laas,
John Eric Bentley als Klingon,
Joel Goodness als Deputy u.a.

Kurzinhalt:
Odo und Miles O'Brien befinden sich gerade auf dem RÃ¼ckflug zur Station, als an ihnen ein interstellares Wesen vorbeizufliegen scheint. Dieses stellt sich jedoch unmittelbar darauf als Formwandler heraus. Miles bringt sofort seinen Phaser in Stellung â€“ doch Laas ist nicht Teil des Dominion. Vielmehr ist er einer jener hundert Formwandler, die â€“ so wie Odo â€“ von ihnen vor Jahrzehnten ins All hinausgeschickt wurden, um die Galaxis zu erkunden. Nun hat er zum ersten Mal jemanden aus seinem eigenen Volk gefunden. Odo lÃ¤dt ihn dazu ein, Deep Space Nine einen Besuch abzustatten, und Laas stimmt zu. Schon bald wird jedoch deutlich, dass dieser keine allzu hohe Meinung von humanoiden Lebensformen hat â€“ woraus er auch keinen Hehl macht. Eben dies fÃ¼hrt zur einen oder anderen unangenehmen Begegnung mit Odos Freunden und Kameraden. In Odos Quartier, welches er ihm wÃ¤hrend seines Besuchs Ã¼berlÃ¤sst, verschmelzen die beiden schlieÃŸlich. Danach offenbart Laas, dass er nach den anderen der verschollenen 100 suchen will â€“ und Odo soll

ihn begleiten. Ein Vorschlag, den Odo, trotz seiner Pflichten an Bord von Deep Space Nine, ernsthaft in ErwÃ¤gung zu ziehen scheint. Mehr noch, als Laas von Klingonen angegriffen wird, und dieser nachdem er sich verteidigte und dabei den Angreifer tÃ¶tete, nun an sie ausgeliefert werden soll â€“ was Laas Vorurteile gegenÃ¼ber kÃ¶rperlichen Wesen zu bestÃ¤tigen scheintâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"I've always wondered how it would feel to be able to fly through space like that."

"It's a shame you're incapable of ever experiencing it."

(Laas streut Salz in Ezris Wunde.)

Review:

An "Hirngespinst" hat fÃ¼r mich leider erschreckend wenig funktioniert. Es beginnt schon damit, dass ich die Folge leider sehr langweilig fand, da zumindest fÃ¼r mich rund um die Frage, ob Odo die Station verlÃ¤sst, keine Spannung aufkam. Einerseits natÃ¼rlich, weil man den Machern â€“ auch wenn sie mit fortlaufenden Handlungen zu flirten begannen â€“ eine derartige Status Quo-VerÃ¤nderung so kurz vor dem Finale nicht zutraut. Fast noch schlimmer ist jedoch, dass es mich nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig gekÃ¼mmert hÃ¤tte, wenn er sich hier tatsÃ¤chlich verabschiedet hÃ¤tte. Nicht falsch verstehen, ich mag Odo grundsÃ¤tzlich ja, aber einerseits rÃ¼ckte in den Folgen seit "Verrat, Glaube und gewaltiger Fluss" doch sehr in den Hintergrund. Vor allem aber tat man ihm mit seinem Verhalten hier â€“ mit dem man uns begreiflich machen wollte, warum er ehrlich versucht war, Laas Angebot anzunehmen â€“ keinen Gefallen getan. Weil wie er diesem Populisten hier ins Netz geht, lieÃŸ ihn in meinen Augen eher naiv erscheinen. Klar hat auch Odo schon schlechte Erfahrungen mit kÃ¶rperlichen Wesen gemacht, aber dass er Laas Propaganda einfach so glaubt, und sich nach dem Angriff des Klingonen gar auf seine Seite stellt, war fÃ¼r mich vÃ¶llig untypisch fÃ¼r den ansonsten von einem starken Gerechtigkeitssinn geprÃ¤gten Formwandler. Immerhin ist er immer noch Sicherheitschef! Und da will er Laas, der einen Klingonen tÃ¶tete, der keine Gefahr fÃ¼r ihn darstellte, einfach so gehen lassen?

Die Episode bemÃ¼hte sich fÃ¼r meinen Geschmack auch viel zu verkrampft darum, den Zuschauer von der Fremdenfeindlichkeit humanoider Lebensformen zu Ã¼berzeugen, um uns Odos Zwiespalt nachfÃ¼hlen zu lassen, aber auch das hat fÃ¼r mich nicht funktioniert. Klar kÃ¶nnte man wenn man sich umsieht einen anderen Eindruck gewinnen, aber auch unter uns gibt es genug tolerante Menschen, die andere nicht wegen ihrer Andersartigkeit ausgrenzen oder gar ablehnen. Von den ganzen anderen auÃŸerirdischen VÃ¶lkern, die sich bei "Star Trek" tummeln, ganz zu schweigen. Damit, sie alle in einen Topf zu werfen, macht Laas genau das, was er uns humanoiden Lebensformen vorwirft. Und Odo durchschaut das nicht? Zumal er selbst in den letzten Jahren eigentlich genug positive Erfahrungen mit kÃ¶rperlichen Wesen gemacht haben sollte. Er wird von allen an Bord respektiert, und von Kira sogar geliebt. Sorry, aber es erschien mir extrem unglaubwÃ¼rdig, dass er sich von Laas auf diese Art und Weise einspannen lÃ¤sst. Auch das Argument, dass sie ihn ja nur akzeptieren, weil er menschliche Gestalt angenommen hat, ist Bullshit. Wie oft hat er sie schon durch seine Formwandler-FÃ¤higkeiten gerettet? Und dass er sich anderen nicht Ã¶fter in seiner wahren Gestalt zeigt, ist eher seinem SchamgefÃ¼hl (sowie den Grenzen des Effektbudgets, weil jede Verwandlung natÃ¼rlich Geld kostet) geschuldet (wie ja u.a. auch die Folge "PersÃ¶nlichkeiten" sehr deutlich machte). Und lasst mich erst gar nicht mit der Szene anfangen, wo just Quark dem Drehbuchautor als Sprachrohr fÃ¼r die vermeintliche Intoleranz humanoider Lebensformen dient. Die gesamte Aussage ist ein Holler; vor allem aber glaubte ich keine Sekunde lang, dass just Quark eben dies sagen wÃ¼rde (kurz dachte ich, Laas hÃ¤tte seine Gestalt angenommen, aber nein). So ziemlich die einzig gute Szene war der Abschied zwischen Odo und Laas am Ende. Zudem waren die Momente, in denen sich Laas z.B. in Nebel verwandelt, ganz nett. DafÃ¼r war die letzte Szene zwischen Kira und Odo dann wieder ziemlich "cheesy". Ne, sorry, aber was immer sie mit "Hirngespinst" beabsichtigten, bei mir hatten sie damit leider keinen Erfolg.

Fazit:

"Hirngespinst" war fÃ¼r mich, nach "Wettkampf in der Holosuite", der zweite grÃ¶ÃŸere Reinfall der 7. und letzten DS9-

Staffel. Ich fand die Story nicht nur nicht spannend (was vor allem daran lag, dass man einen Abschied Odos ja ohnehin nie in Betracht zog), sondern richtiggehend langweilig bis nervig. Mich sprach Odos Dilemma hier einfach Ã¼berhaupt nicht an; vor allem aber fand ich, dass man der Figur mit der Darstellung hier â€“ in der Art und Weise, wie er Laas auf den Leim geht â€“ Ã¼berhaupt keinen Gefallen getan hat. Vor allem auch, dass er Laas verteidigt, nachdem dieser ohne Not einen Klingonen getÃ¶tet hat, wollte mir zu Odo so wie wir ihn seit mittlerweile fast sieben Staffeln kennen Ã¼berhaupt nicht passen. Generell war mir vieles zu Ã¼bertrieben, zu aufgesetzt, zu verkrampft â€“ wie der (meines Erachtens unangebrachte) Vorwurf, dass alle humanoiden Lebensformen intolerant wÃ¤ren; vor allem aber, dass dieser von Quark vorgebracht wird, was fÃ¼r mich Ã¼berhaupt nicht zur Figur passen wollte. Zum Ende hin gibt es immerhin eine gelungene Szene zwischen Odo und Laas, und dazwischen fand ich zumindest dessen unterschiedliche Verwandlungen ganz witzig. Davon abgesehen konnte ich mit "Hirngespinst" aber leider wenig bis gar nichts anfangen.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}